

Abb. 2012-4/41-01 (Maßstab ca. 100 %)

Kopf einer unbekanntten Dame, farbloses Pressglas, mattiert, H insg. 23,5 cm, Kopf H 15,5 cm, Sockel H 8 cm, B 8 x 8 cm

Wiener Auktionshaus, [nicht Inwald AG, Teplitz, Tschechoslowakei, 1925-1929](#) - [Henry G. Schlevogt, Jablonec nad Nisou, 1939!](#)
s. [MB Schlevogt 1939, Seite 9, Sphinx Nr. 976, Modell: André Till, Luxemburg](#)

Sonja Höpp, Borek Tichý, SG

Februar 2013, November 2012

Kopf einer unbekanntten Dame aus den Wilden Zwanziger Jahren: [Henry G. Schlevogt, Jablonec nad Nisou, 1939](#), „Sphinx“ von [André Till](#) [nicht Josef Inwald AG, Teplitz, Tschechoslowakei, Ende 1920-er Jahre!](#)

SG: Die Frisur dieser Dame erinnert an die **1920-er** Jahre. Die Frisur, der „Bubikopf“, war aber europaweit verbreitet, so dass es schwer ist, ihre Herkunft einzuschätzen. Zwei ähnliche Köpfe aus mattiertem Pressglas gab es von [Henry G. Schlevogt](#), Gablonz, Tschechoslowakei, der für einen sogar **1937** einen **Grand Prix** in **Paris** bekommen hat. Beide Köpfe unterscheiden sich im Stil aber deutlich! Der Kopf der Unbekanntten muss schon mehrere Jahre vorher entstanden sein ...

Wenn man sich dann durch die Wilden Zwanziger Jahre googelt, kann man den Zeitraum enger zwischen **1924** und **1929** eingrenzen. Der „Bubikopf“ könnte sogar

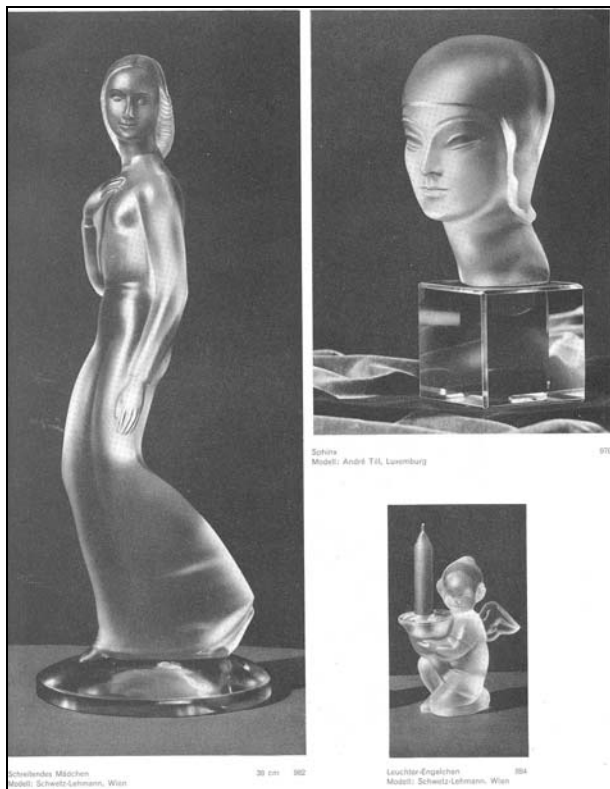
einer Prominenten dieser Jahre gehört haben: beispielsweise [Josephine Baker](#), [Louise Brooks](#), [Coco Chanel](#), [Marlene Dietrich](#), [Greta Garbo](#), [Asta Nielsen](#) oder [Colleen Moore](#). Aber das Portrait mit den schrägen Augen sieht keiner dieser Damen ähnlich.

Die andere Frage ist: **wer konnte in diesen Jahren einen Kopf aus Pressglas in dieser Qualität herstellen?** Der Kopf ist ja gar nicht so groß, wie man zuerst auf dem Foto - ohne Maße - annimmt. Trotzdem werden die Möglichkeiten sehr eng: [René Lalique](#) hätte es wahrscheinlich gekonnt, aber von ihm ist mir kein solches Stück bekannt. [Heinrich Hoffmann](#) und [Henry G.](#)

Schlevogt waren noch nicht so weit. Das von ihnen beauftragte Glaswerk von **Josef Riedel**, Polaun, hat aber spätestens in den 1890-er Jahren Köpfe der Kaiserin Elisabeth hergestellt, die eine **außergewöhnlich gute Qualität** hatten. Daneben gab es andere Portraitbüsten von Herrschern und Geistesgrößen, die ebenfalls eine hohe Qualität hatten, höher als der „Bubikopf“. Wer noch? Ein Hersteller außerhalb Europas in den USA kommt meiner Meinung nach nicht in Frage ...

Auf dem Sockel findet man gerade noch lesbare **Reste eines Klebeetiketts**: es schaut nach **Inwald** aus, **zwei gekreuzte J mit einem Stern mittig darunter**, die Schrift rundherum kann man nicht mehr lesen. Das Etikett ist aber nicht rund wie die vor allem bekannte Marke, sondern wappen-förmig ... **Von Inwald wurde bisher noch niemals ein solches Pressglas gefunden**. Es gibt nur einige kleine **Tierfiguren** auf Deckeldosen. Aber um **1930** - nach dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise - wurden mit der **Serie „Barolac“ Vasen** geschaffen, auf denen vor allem **Pflanzen und Meerestiere** und sogar ein **Segelschiff in Reliefs mit sehr hoher Qualität** abgebildet wurden. Vielleicht sind 1929 von der Weltwirtschaftskrise **Versuche mit naturalistischen Motiven unterbrochen** worden. Bis dahin war Pressglas von Inwald vor allem bekannt durch die **strengen geometrischen Motive von Rudolf Schröter**.

Abb. 2001-03/611
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 9
 Schreitendes Mädchen Nr. 982, H 38 cm
 Modell: Schwetz-Lehmann, Wien
Sphinx Nr. 976, Modell: André Till, Luxemburg
 Leuchter-Engelchen Nr. 884, Modell: Schwetz-Lehmann, Wien
 Sammlung Ingrid Schlevogt



Borek Tichý: Ich bin überzeugt, dass dieser Kopf **nicht von Inwald** gemacht wurde, sondern für **Henry G. Schlevogt**, Jablonec nad Nisou, im Glaswerk **Josef Riedel**, Unterpolaun, siehe Seite 9 in **MB Schlevogt 1939** - es ist sicher **Nr. 976**, „Sphinx“ von **André Till**. Das **Etikett** beweist nichts, irgendeine Person konnte es ankleben, sogar der Exporteur Glassexport konnte es machen ... Auch der **Kubus** hat die üblichen Dimensionen von Schlevogt. Meiner Meinung nach wurde die **Satinierung** des Kubus aber später gemacht - in den **1970-er oder 1980-er** Jahren, als die Qualität des Glases nicht mehr so hoch war, aber die Kanten noch geschliffen wurden, das war nicht mehr in 1990-er Jahren und wohl nicht vor dem Krieg. Ein Irrtum ist nicht ausgeschlossen. Auch einige **private Schleifereien** konnten den Kubus anders schleifen als der Haupthersteller Desná.

SG: Borek Tichý hat recht! Das Etikett Inwald hat in die Irre geführt, obwohl die Lösung schon ganz nah war: Schlevogt und Riedel! Der Vergleich der Bilder mit MB Schlevogt 1939, Seite 9, Nr. 976, „Sphinx“, Modell von André Till, ist schlagend, siehe nächste Seite!

Abb. 2001-03/611 (Ausschnitt)
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 9
Sphinx Nr. 976, Modell: André Till, Luxemburg
 Sammlung Ingrid Schlevogt

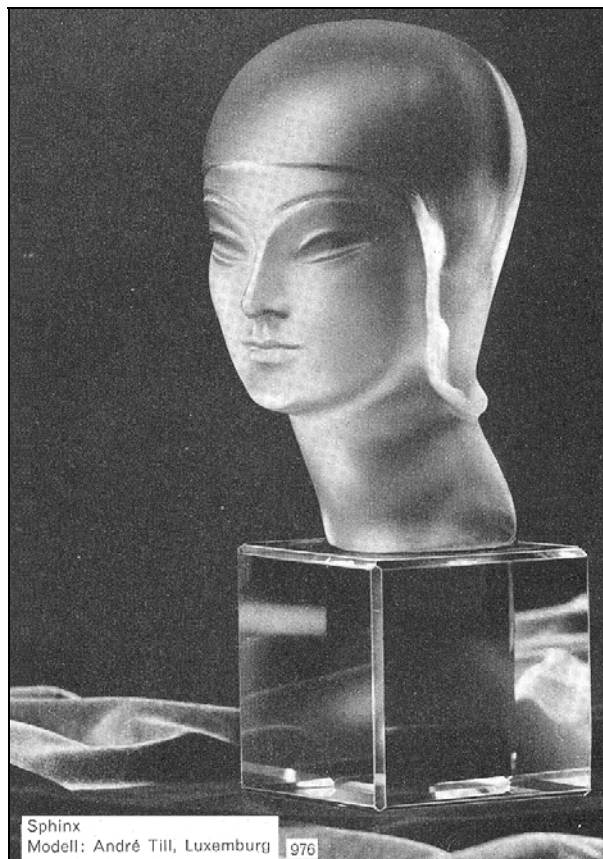


Abb. 2012-4/41-03 (Maßstab ca. 75 %)

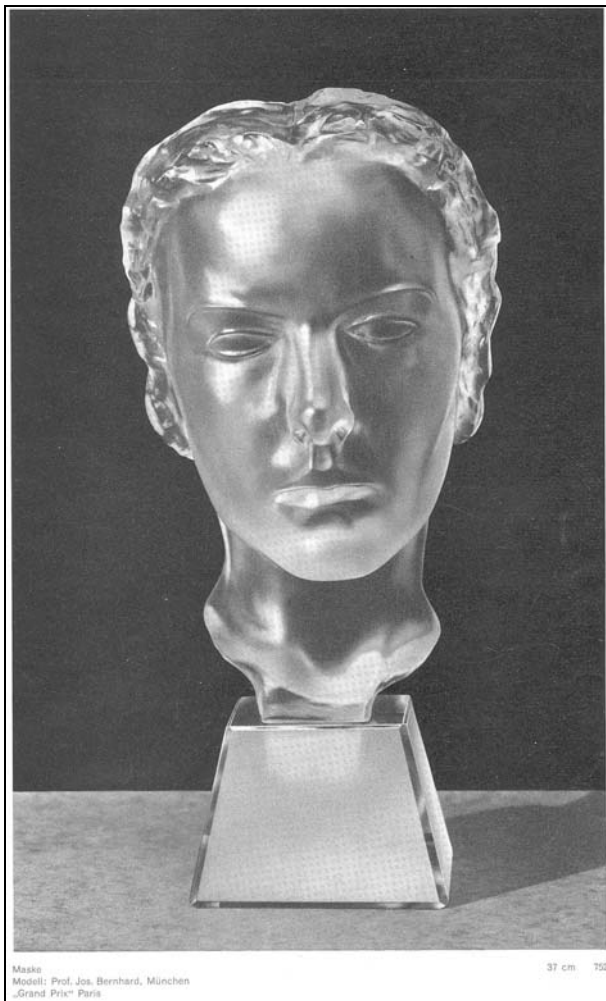
Kopf einer unbekannt Dame, farbloses Pressglas, mattiert, H insg. 23,5 cm, Kopf H 15,5 cm, Sockel H 8 cm, B 8 x 8 cm

Wiener Auktionshaus, [nicht Inwald AG, Teplitz, Tschechoslowakei, 1925-1929](#) - [Henry G. Schlevogt, Jablonec nad Nisou, 1939!](#)
[s. MB Schlevogt 1939, Seite 9, Sphinx Nr. 976, Modell: André Till, Luxemburg](#)



Abb. 2001-03/614 →
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 12
 Mädchen im Wind, Tanzende, Figürchen, Nr. 841, 835, 836
 Modelle: Schwetz-Lehmann, Wien
 vgl. Riedel 1991, S. 93, Nr. 181, Riedel 1994, S. 137, Nr. 258-259, H 20,5 u. 22 cm, um 1930, farbloses Glas, gepresst, mattiert, „Produktion Josef Riedel, Polaun, für die Kollektion „Ingrid“ der Firma Curt Schlevogt, Gablonz“
 [Akt], Nr. 1103
 Träumerei Nr. 980
 Modell: Eleon von Rommel, Berlin
 Sammlung Ingrid Schlevogt

Abb. 2001-03/607
 Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 5
 Maske Nr. 752, H 37 cm
 Modell: Prof. Joseph Bernhard, München, „Grand Prix“ Paris [1937] (Portrait de Mme. H. S.(chlevogt ?); Cappa 1991)
 Sammlung Ingrid Schlevogt



Wikipedia DE: Der Ausdruck **Goldene Zwanziger** bzw. **Goldene Zwanziger Jahre** bezeichnet für **Deutschland** den Zeitabschnitt zwischen **1924** und **1929**. Der Begriff veranschaulicht den wirtschaftlichen Aufschwung der **weltweiten Konjunktur** in den 1920-er Jahren und steht auch für eine Blütezeit der deutschen Kunst, Kultur und Wissenschaft. Die „goldenen Zwanziger“ wurden von der **Weltwirtschaftskrise 1929** beendet.

Als ähnlicher Begriff existiert im US-amerikanischen Sprachraum der Ausdruck **Roaring Twenties**, der ähnliche Kultur- und Wirtschaftspränomene bei anderen Rahmenbedingungen besonders in den USA fasst.

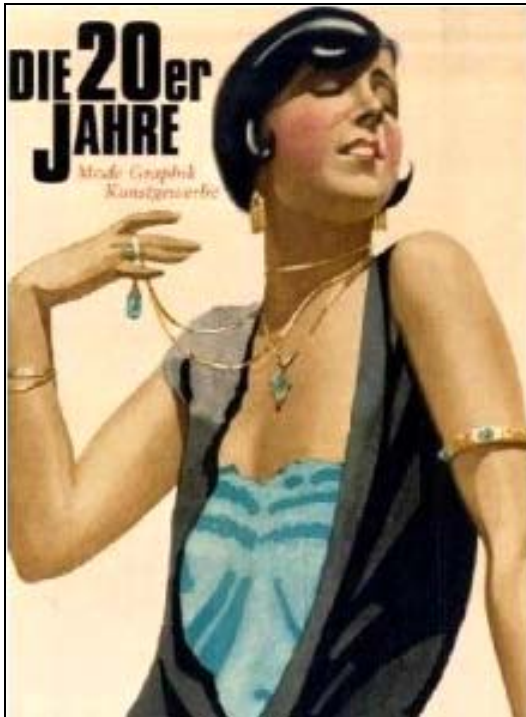
www.wissen.de/thema/die-goldenen-zwanziger?chunk=die-populäre-kultur-der-epoche

**Frau und Mode
 Neues Selbstbewusstsein**

Der **Erste Weltkrieg** hatte die **Berufstätigkeit der Frauen** notwendig gemacht. Mit der **Weimarer Verfassung** taten die deutschen Frauen einen großen Schritt auf dem Weg zur **Gleichberechtigung**, z.B. waren sie erstmals wahlberechtigt. Sie traten selbstbewusster auf,

ihr Rollenverhalten hatte sich geändert, und die liberalen, wirtschaftlich expandierenden Großstädte während der Zwanziger Jahre boten ihnen ein Forum auf dem sie ihre neuen Freiheiten öffentlichkeitswirksam ausleben konnten. Insbesondere in der **Mode** wurde ein **neuer Frauentyp** kreiert.

Abb. 2012-4/41-03
Ausstellungskatalog „Die 20er Jahre: Mode - Graphik - Kunstgewerbe“, Stadtmuseum - Modemuseum München 2006
Einband



Knäbin und Vamp

Der neue Bekleidungsstil wurde nach Victor Marguerites viel gelesenen Roman „**La Garçonne**“ auch Garçonne-Stil (Knäbinnenstil) genannt. Neben von der Kindermode inspirierten kurzen Hängerkleidern trugen die **androgynen Wesen** Kostüme, deren Jacken in Sakkofassung geschnitten waren, oder Pyjamas als Freizeitanzug. Zum **Charleston** trug man - auch um die notwendige Bewegungsfreiheit zu erlangen - knielange Hemdkleider, dazu kunstseidene Stümpfe. Langes Haar wurde abgeschnitten, zur Modefrisur des Jahrzehnts avancierte der **Bubikopf**, der sich zum angeklatschten lackierten Helm entwickelte, wie **Josephine Baker** ihn trug. Männliche Accessoires wie Eingläser, Krawatten oder Zigarettenspitzen vervollständigten das Bild einer Frau, deren Ideal die herbe Schönheit einer **Greta Garbo** und einer **Marlene Dietrich** war und die, wenn sie allzu männermörderisch daherkam, schon mal Amazone genannt wurde. Nachts verwandelte sich die Knäbin in einen ganz verruchten Vamp mit Federboa, Strapsen, dunkel nachgezeichneten Lippen und lackierten Fingernägeln.

Coco Chanel und ihr „kleines Schwarzes“

Die durch Revuen, Filme und vor allem Zeitschriften vermittelte androgyne Frauenmode wurde von geschäftstüchtigen Modemachern nur als Leitbild für gemäßigtere Varianten kreiert, die als Massenware in die

Konfektionshäuser kamen. Es war die französische Modeschöpferin **Gabrielle (Coco) Chanel** - sie hatte sich bereits **1915** die Haare kurz schneiden lassen -, die mit ihren sportlichen Jerseykleidern, Pullovern und Faltenröcken wie kaum ein anderer Couturier die Mode der **1920-er** Jahre bestimmte. Sie war darauf bedacht, dass ihre Kreationen von jeder Schneiderin kopiert werden konnten. Sie schuf funktionelle Kostüme und bequeme Schuhe mit niedrigem Absatz, verzichtete bei ihren Kleidern auf teuren Aufputz sowie auf aufwändige Stickereien und brachte falschen Schmuck in Mode. Zum Welterfolg wurde ihr „**kleines Schwarzes**“, ein gerade geschnittenes Hemdkleid, das tailless am Körper herabfiel und dessen lange Ärmel hoch eingesetzt waren. Es war aus schwarzem Crêpe de Chine oder dem von Chanel entwickelten Crêpe marocain. Als Nachmittagskleid hatte es kleine Halsausschnitte. Nur am Abend zeigte das Kleid ein tiefes Rückendécolleté.

http://de.wikipedia.org/wiki/Roaring_Twenties#Mode

Wikipedia DE: **Damenmode**: Bei den Accessoires kam es nicht auf den Wert, sondern auf die schockierende Wirkung an. Deshalb war die endlose Zigarettenspitze sehr begehrt. Sie gaben den Damen einen leicht mondänen Anstrich. Mit zum Abendoutfit gehörten auch meistens Perlenketten, Boas, Stirnbänder und Handtaschen. Die Frisuren der Damen wirkten auf viele aggressiv. Der **Bubikopf** zum Beispiel löste gegen hartnäckigen Widerstand der Elterngeneration die Schnecken mit Haarnadeln ab.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bubikopf_\(Frisur\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bubikopf_(Frisur))

Das Haar wurde kinnlang (mit oder ohne Stirnfransen) und glatt (mit Pony oder Seitenscheitel, mit oder ohne Wellen) getragen. Sonderformen wie der „**Pagenschnitt**“ und der „**Etonschnitt**“, am Hinterkopf kurz wie bei den Herren, waren der letzte Schrei. [...] Für den Abendauftritt lag das streng gescheitelte Haar von Pomade unterstützt eng am Kopf an. 1906 wurde die Dauerwelle erfunden und ließ neben dem glatten Bubikopf auch lockige Frisuren in Mode kommen.

Wie die modischen Kreationen der „**Charlestonzeit**“, so ging auch die **Kurzhaarfrisur** mit dem **gesellschaftlichen und sozialen Wandel und der veränderten Stellung der - immer häufiger berufstätigen - Frau in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg** einher. Der **Bubikopf** gehörte, wie der enge Topfhut, der kurze Rock und die seidenbestrumpften Beine, zu den äußerlichen Merkmalen der von den Modezeitschriften auf Attribute wie Kleidungsstil, Jugendlichkeit, Sportlichkeit oder Motorisierung reduzierten „**Neuen Frau**“. Eine Verbindung des modischen Äußeren mit der emanzipatorischen Idee deutete sich ab etwa **1924** an. Zu der Zeit begann in Deutschland im Gefolge des Dawes-Plans eine **wirtschaftliche Stabilisierung**, und Frauen zogen, angelockt von den etwas höheren Industrielöhnen, vermehrt in die Großstädte. In der Folge kam es im Zuge einer wirklichen Emanzipation zur **Gleichsetzung von Einstellung und Erscheinung der Frau**.



Bekannte Protagonistinnen

Zu den bekanntesten Protagonistinnen gehörte die US-amerikanische Tänzerin **Irene Castle**. Sie war **1915** die erste, die es wagte, sich einen Bubikopf schneiden zu lassen und damit über europäische und amerikanische Kabarettbühnen zu tingeln. In Paris feierte die Modeschöpferin **Coco Chanel** nach dem Krieg ihre ersten Erfolge mit Pullovern, kurzen Röcken und Hosen, wobei sie zugleich den Kurzhaarschnitt für Frauen propagierte. In Deutschland sorgte **Asta Nielsen** in der **1921**

gedrehten Verfilmung von Shakespeares „Hamlet“ mit der jugenhaften Ponyfrisur für Aufsehen und fand schnell viele Nachahmerinnen. Für die amerikanische Schauspielerin **Colleen Moore** kam der Durchbruch, als sie sich **1923** für den Film Flaming Youth ihre Haare zu einem Bubikopf frisieren ließ und so zum Vorbild für die „Flapper“ des „Jazz Age“ oder „Roaring Twenties“ wurde. Als bekannteste Vertreterin dieses neuen Frauenbilds galt **1925-1929** die Schauspielerin **Louise Brooks** (1906-1985).

Siehe unter anderem auch:

- PK 2001-3** Anhang 04, MB „Ingrid“ der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N., um 1939 (Auszug) Sammlung Ingrid Schlevogt
- PK 2005-3** Anhang 01, SG, Tichy, Archiv Ornela, MB Josef Riedel, Polaun [Polubný], um 1885 (Auszug)
- PK 2006-1** SG, Bonbonniere „La Garçonne“, Verrerie d'Art Mau-Riel, Lyon, um 1925
-
- PK 1998-2** Pazaurek, In Metallformen geblasene und gepreßte Gläser (Auszug, PK S. 35 ff.)
- PK 1999-5** SG, Figuren aus Pressglas von Riedel, Polaun, Isergebirge
- PK 2000-5** Adlerová, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svět, Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn; Auszug aus Adlerová 1995; Nachtrag zu PK 1999-5
- PK 2000-5** Billek, SG, Stopfer u.a., Gekrönte Häupter auf Pressglas, Monarchen der k. u. k. Doppel-Monarchie Österreich (-Böhmen) - Ungarn
- PK 2000-5** Billek, Geiselberger, Stopfer u.a., Andenken-Gläser zum Kriegsbeginn 1914
- PK 2000-5** Billek, Geiselberger, Stopfer u.a., Häupter deutscher Monarchen
- PK 2000-5** Billek, Geiselberger, Stopfer u.a., Prominente Zeitgenossen der Monarchen
- PK 2001-1** Bienhaus, Figuren aus Pressglas von Riedel oder Nový Svet, Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn; Nachtrag zu PK 1999-5 u. PK 2000-5
- PK 2002-4** Adlerová, SG, Ausstellung tschechisches Pressglas "Ceské lisované sklo", Gottwaldov 1972 - Mit Abbildungen und Beispielen ergänztes Katalog-Verzeichnis Historisches gepresstes Glas (1810-1950)
- PK 2003-3** Kassal-Mikula, Das Porträt des Monarchen
- PK 2003-3** SG, Offizielle Portraits von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn
- PK 2003-3** SG, Das Portrait des Monarchen aus Pressglas: Kaiser Franz Joseph I. als „Volkstümlicher Gebrauchsgegenstand“
- PK 2005-1** SG, Zu sechs Abbildungen von Pressgläsern aus dem Ausstellungs-Katalog Jarmila Brožová, České sklo 1800-1860, Praha 1975 (Pressglas-Büsten Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth)
- PK 2005-2** SG, Wer ist diese Frau? Kaiserin Elisabeth von Österreich? eine Frau mit „majestätischer“ Haltung? eine Frau mit vielen Gesichtern? die Tänzerin Fanny Elßler? eine „junge leicht entblöbte“ Tänzerin / Zigeunerin?
- PK 2005-3** Bienhaus, SG, Büste Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn, wohl Riedel, Polaun, um 1885
- PK 2005-3** SG, Musterbuch Glasfabrik Josef Riedel sen., Unterpolaun / Dolní Polubný, um 1885 Kronprinz Rudolf von Österreich, Kronprinzessin Stephanie von Österreich Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn Kaiser Wilhelm I. von Deutschland Queen Victoria, Prince of Wales / King Edward VII. Benjamin Disraeli, William Ewart Gladstone
- PK 2005-3** Kilian, SG, Athene / Minerva, Frauenbüste mit Helm und Schuppenpanzer aus Pressglas - wohl Riedel, Polubný, um 1885
- PK 2006-1** SG, Ein peinlicher Irrtum: Kaiser Wilhelm I. wurde ausgerechnet mit Kaiser Franz Joseph I. verwechselt! [zu PK 2003-3, SG: Portraitbüste Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn aus Pressglas ...]
- PK 2007-1** Schmaus, SG, Pressglas-Büsten Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth wohl Josef Riedel, Polaun, um 1885
- PK 2007-3** Vogt, SG, Büste von Friedrich von Schiller, wohl Josef Riedel, Polaun, um 1880/1885
- PK 2011-3** Jeschke, SG, Teller mit „Rippen und Diamanten“, eingepresste Marke: zwei gekreuzte „J“, Josef Inwald AG, Teplitz, erstmals vor 1900, 1918-1939?, Tschechoslowakei

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema:
suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2005-3w-01-mb-riedel-1885.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-kilian-akt-bubikopf.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-geisel-mau-riel-garconne.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-exner-lampe-bubikopf.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-dame-blumenblock-1925.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-sg-kaiser-harrach.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-figuren-pressglas.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-riedel-goethe.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-sg-schaffgotsch-delphine.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-bienhaus-kaiserin-elisabeth.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-kilian-athene.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-weihs-vase-pferde.pdf (Inwald)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-kaiser-wilhelm-franz-joseph-riedel-lang.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-schmaus-riedel-franz-joseph.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-inwald-vase-schiffe.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-schiller-riedel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-fischer-riedel-kronprinz-rudolf.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-medaille-kaiser-1873.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-stopfer-riedel-adonis.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-vogt-milton-bueste.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-jeschke-inwald-rippen-diamanten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-hoepp-riedel-aesculap-schwarz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-kuban-riedel-adonis-schwarz.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-kuban-riedel-1885-kind.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-maierholzner-inwald-gockel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vogt-riedel-linke-hand.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sg-osler-figur-penn.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-kuban-riedel-victoria-bueste.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepp-inwald-bubikopf-1925.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-1w-weihs-inwald-vase-fische.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-weihs-schale-pferde-neptun.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-weihs-leuchter-seejungfrau.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-weihs-schlevogt-rommel-traeumerei.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-weihs-stopfer-barolac.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-weihs-stopfer-kugelasen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-weihs-vase-pferde.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-weihs-vase-frauen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-weihs-vase-kubistisch.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-weihs-vase-pebbles-fan.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-weihs-barolac-dose-kirschen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-weihs-barolac-vase-tulpen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-weihs-dose-kakadu.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-weihs-umann-vase.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-weihs-bacc-schale-schwaene.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-weihs-walther-schale-cloud.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-weihs-taenzerin.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-inwald-vase-schiffe.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-zabkowice-zucker-perlov.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-weihs-barolac-vasen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-weihs-barolac-schale-libellen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-hoepp-barolac-vase-elefant.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-hoepp-barolac-vase-fische.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-hoepp-hoffmann-vase-putten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepp-zabko-1920-dose-schwarz.pdf

